

Bindung der russischen Bälle auf deutsches Eisen und deutsche Kohlen würde wohl das einzige sein, was Deutschland zu Zugeständnissen geneigt machen könnte."

"Wir sind bereit", war das letzte Wort des Botschafters, "alle 25 auftauchenden Fragen gründlich zu prüfen."

2. Schutz- und Finanzzoll.

"In Basel ist Zollabfertigung", sagte der Schaffner, als ich in Zürich in den Zug nach Deutschland einstieg, und so kam es auch.

"Basel! Alles aussteigen, Gepäck zur Zollstelle mitnehmen!" schallte es auf dem Badischen Bahnhof, und die Fahrgäste folgten der Aufforderung. Ich selbst hatte nur für ein seidenes Kleid, das ich meiner Frau aus Mailand mitbrachte, Zoll zu bezahlen; mein Reisegefährte erlegte ihn für eine Kiste feiner Havannazigarren. Das kostete nicht sehr viel, aber ein Geschäftsreisender, der einen ganzen Wagen Südfrüchte über die Grenze geleitete, mußte gehörig bezahlen. "Die Deutschen könnten 10 die Südfrüchte wohl etwas billiger ins Land lassen", murrte er, "bei Ihnen wachsen ja doch keine Apfelsinen, es ist der reine Finanzzoll, bloß um die Reichskasse zu füllen."

"Keine Finanzzölle sind selten", entgegnete ich, "man kann sich fast immer denken, daß sie gleichzeitig einen mittelbaren Schutz auf irgend 15 ein inländisches Gewerbe ausüben. Gegen die Südfrüchte z. B. könnte unsre einheimische Obstzucht wohl auf einen Schutz Anspruch machen; aber der gegenwärtige Zoll ist zu gering, um diese Wirkung zu erzielen. Er ist deshalb allerdings nur ein Finanzzoll zur Vermehrung der Reichseinnahme."

20 "Havannatabak", sagte der Raucher, "wächst bei uns auch nicht. Aber indem wir ihn durch den Zoll verteuern, leisten wir unserm einheimischen Tabakbau Vorschub. Nur wenn wir bei uns gar keinen Tabak bauen könnten, dann allerdings wäre von Schutzzoll keine Rede, und ich hätte auch einen reinen Finanzzoll erlegt."

25 "Sie hätten das auch dann noch nicht", warf ich ein, "denn Sie haben Ihren Zoll nicht bloß für den Tabak, sondern auch für die fertigen Zigarren bezahlt; er behielt also immer noch die Wirkung, unsre umfangreiche Zigarrenverfertigung zu schützen."

3. Freihandel und Schutzzoll.

"Ich will meine Waren einkaufen können, wo ich sie am billigsten und besten bekomme", sprach der Kaufmann Filz in Thorn. "Das ist